



# PUCHER Pfarrblatt

Ostern  
2024  
Nr. 87



## Unsere Osterkerze entsteht – gemeinsam

Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, das haben die Jüngerinnen und Jünger Jesu erfahren und weitererzählt.

Das dürfen wir zu Ostern feiern. Feiern wir mit!

Lassen auch wir uns aufwecken. Stehen auch wir auf für das Leben!



KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIÖZESE SALZBURG

PUCH · PFARRVERBAND HALLEIN+

## Aufwachen

Auf-wachen

Auf-tun

Auf-stehen

Auf-richten

Auf-gehen

Auf-blühen

Im Neuen

Im Wagnis

Im Zentrum

Im Innehalten

Auf-wachen

Zur Achtsamkeit

Zur Bewusstwerdung

Auf-richten

Zur Zuversicht

Zur Hoffnung

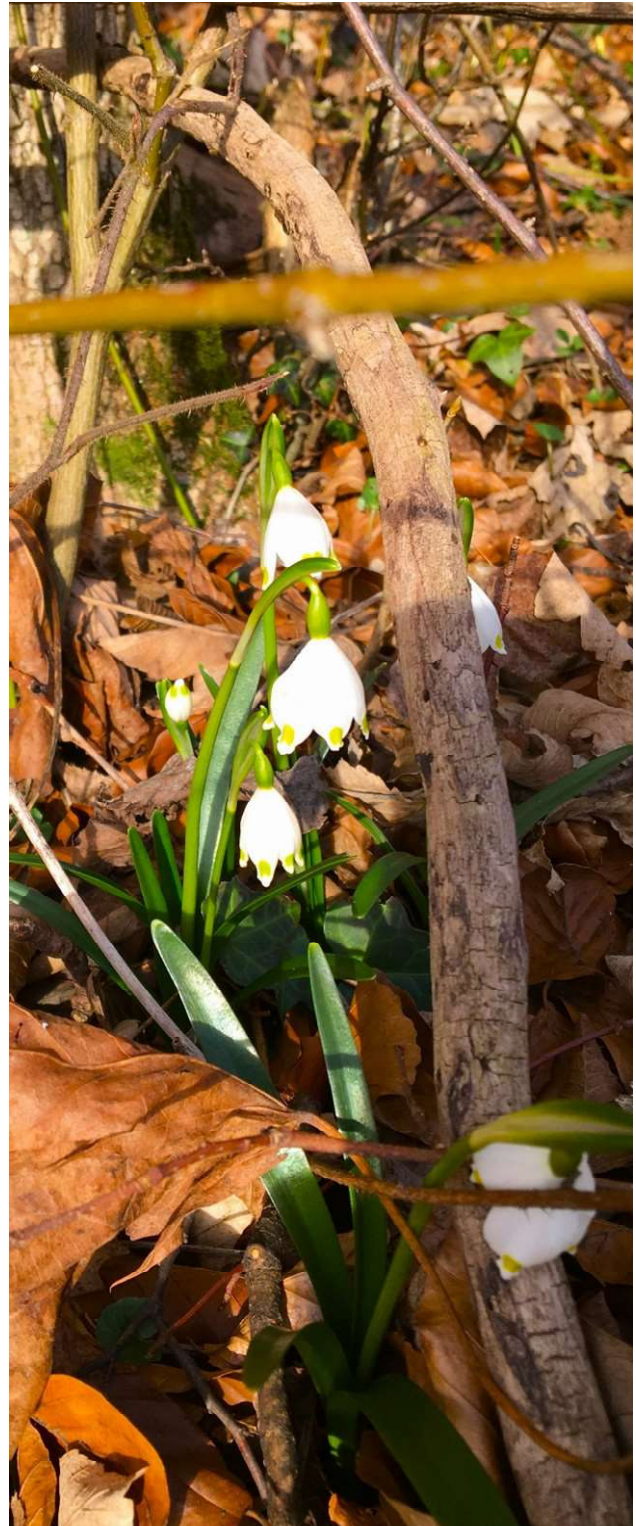
Auf-blühen

Zum Geschenk

Zum Abbild Gottes

Jeden Tag neu

Katharina Kern-Komarek



### Ostern - Fest der Auferstehung

Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Am Anfang dieses Glaubens stand die Herausforderung, die richtigen Worte dafür zu finden. Auch wir suchen nach Worten für diese Wirklichkeit!

Katharina Kern-Komarek, Pfarrassistentin von Rehof und Rif lädt uns ein, mit ihr dem Festgeheimnis von Ostern nachzuspüren und unsere eigenen Worte dafür zu finden.

### Was feiere ich zu Ostern?

Ostern – Auferstehung – Aufwachen – Aufleben – ein Fest des Lebens.  
Und was feiere ich zu Ostern? Wir haben Menschen aus Puch befragt:



„Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu, den Sieg Jesu über den Tod.“

Käthe Moltinger

„Nach dem Karfreitag feiern wir mit Ostern Jesu Auferstehung. Und unsere Rettung.“

Gerlinde & Franz Holztrattner



„Ostern ist für mich ein Fest des Aufblühens und Erwachens – im Sinn einer großen Hoffnung, in Gott nach dem Tod in ewigem Frieden sein zu dürfen.“



Gabriela Pichler

„Ich feiere zu Ostern, dass mit dem Tod nicht alles aus ist und der Glaube an die Auferstehung tröstet und stärkt“

Matthias Klabacher



„Unser Herrgott hat viel leiden müssen und auch für uns gehört Leiden zum Leben dazu. Aber zu Ostern geht es gut aus.“

Traudi Siller

„Ostern ist für mich mehr als ein christliches Familienfest, mir gefällt es so gut, weil da einfach die Natur auch wieder anfängt aufzuwachen. Weil alles heller und freundlicher wird. Ostern zeigt mir, dass es nach nicht so schöner Zeit wieder heller und besser wird.“ Hetz Brigitte



„Zu Ostern feiere ich die Auferstehung Jesu.“

Maridi Neureiter




„Der Tod hat nicht das letzte Wort, die letzte Wirklichkeit heißt Leben.“

Arno Stockinger



- Auferstehung
- den Sieg des Lebens über den Tod
- dass Jesus Christus mit uns ist, alle Tage bis ans Ende der Welt
- eine Hoffnung weit über dieses begrenzte Leben hinaus
- dass jeder noch so bescheidene und ungenügende Einsatz für ein gutes Leben Sinn hat, als Teil eines viel größeren Ganzen ... Danner Markus



### Und was feiern Sie /Was feierst Du zu Ostern?

- .....
- .....
- .....

## Politik ist kein schmutziges Geschäft



Wer glaubt, gute Christen sollten bei der Politik nicht einmal anstreifen, unterliegt einem Irrtum. Christliche Menschen haben in Taufe und Firmung den Auftrag erhalten, etwas zu einer besseren Welt beizutragen. Und das geht nicht nur dadurch, dass wir uns persönlich an die zehn Gebote halten und im stillen Kämmerlein fleißig beten. Obwohl das natürlich auch wichtig und zu empfehlen ist.

Wenn wir uns als Pfarre Puch vorgenommen haben, mehr Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe spürbar zu machen, dürfen wir auf eine Form der Nächstenliebe nicht vergessen, die uns Papst Franziskus immer wieder ans Herz legt: Politik ist eine der wertvollsten Formen der Nächstenliebe, weil sie das Gemeinwohl anstrebt.

Es ist nicht hilfreich, Politik als schmutziges Geschäft zu verunglimpfen. Wer sollte denn so Lust bekommen, sich politisch zu engagieren und sich für ein gutes Leben einzusetzen, wenn seine eigene Lebensqualität dabei verloren geht? Wenn er oder sie ständig verdächtigt und heruntergemacht wird, aber die, für alle eingesetzte, Zeit und Energie gar nicht gesehen wird? Die Katholische Aktion (deren Präsidentin ich ja auch bin) hat daher in einer Resolution zum Superwahljahr (Gemeinde- und Bürgermeisterwahl, Europawahl und Nationalratswahl) zur Wertschätzung für politisch Engagierte aufgerufen.

Das Wahlrecht auszuüben muss für christliche Menschen eine Selbstverständlichkeit sein, darüber hinaus sollte der Kontakt mit politischen Engagierten gesucht und ihr Einsatz für das Gemeinwohl gewürdigt werden, den sie oft unbedankt an exponierter Stelle leisten. Das ist kein Kritikverbot, auf ehrliche und nichtverletzende Rückmeldungen sind politisch Engagierte angewiesen.

Angesichts der politischen Gesamtsituation hält es die Katholische Aktion für unverzichtbar, dass Demokratie in überschaubaren Räumen eingeübt wird. Die dafür notwendigen Eigenschaften wie Zuhören, Einfühlungsvermögen, Konsenssuche und Kompromissbereitschaft lassen sich trainieren. Diese „Demokratiemuskel“ helfen, in der Politik Polarisierungen zu überwinden, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen und sie machen immun gegen Spaltung, Hetze und Gewalt.

Ich wünsche allen, die sich fürs Gemeinwohl – ob in Kirche oder Gesellschaft, in Puch oder anderswo – einsetzen, viel Freude und Erfolg, damit wir einer menschenfreundlichen und gerechten Welt näherkommen.



**Elisabeth Mayer**  
Pfarrgemeinderatsobfrau

## Liebe Leserinnen und Leser!

Ostern – Auferstehung – wieder ein Fest des Lebens, das vor uns liegt.

Griffiger ist das Weihnachtsfest, die Geburt eines Kindes: so hat unser eigenes Leben begonnen, das haben wir in der Familie oder im Bekanntenkreis erlebt. Auferstehung von den Toten, das ist viel weiter weg, da haben wir nichts Anschauliches, keine Erfahrungen, keine Beweise.

Am Anfang des Glaubens, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat, muss die erste Schwierigkeit gewesen sein, richtige Worte dafür zu finden.

Die ersten Christen haben sich für Begriffe entschieden, die buchstäblich aus dem täglichen Leben kommen: „Aufwecken“, „Aufstehen“. So fängt unser Tag an, täglich.

So fängt das neue Leben an, das die Jüngerinnen und Jünger Jesu nach der Katastrophe der Kreuzigung Jesu erfahren, entdeckt und erlebt haben.

### Ostern – ein Fest des Aufwachens und Aufstehens?

Aufwachen, aufstehen am Anfang eines neuen Tages – wir sehen wieder Licht, neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen. Das kann für uns jedes Mal eine Erinnerung an die Zukunft werden, an die wir glauben dürfen! Es gibt auch ein Licht, das nach dem Dunkel unserer Angst oder Verzweiflung wieder leuchten wird, nach dem Dunkel von Schmerz und Leiden, Tod und Trauer.

Aufwachen! Aufstehen! Manchmal brauchen wir einen Weckruf, um doch noch aus dem warmen Bett aufzustehen. Es wartet Arbeit auf mich, oder ein Mensch, der mich braucht, eine Tätigkeit, in der genau ich meine Fähigkeiten einbringen und entfalten kann und soll.

Vielleicht habe ich diese Arbeit, diesen Menschen, diese Tätigkeit noch nicht entdeckt. Aber es gibt sie, ich werde gebraucht, mein Tun ist sinnvoll, auch wenn es wieder viel zu wenig sein wird. Wachen wir auf, stehen wir auf, setzen wir uns mit ganzer Kraft für das Leben, für eine gute Zukunft für alle, für eine gute Entwicklung des Zusammenlebens ein!

**Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, das haben die Jüngerinnen und Jünger Jesu erfahren und weitererzählt. Wir dürfen diese Auferweckung, die Auferstehung zu Ostern feiern. Feiern Sie mit, lassen auch Sie sich aufwecken, stehen auch Sie auf für das Leben!**

Wir laden herzlich ein zum Mitfeiern der österlichen Zeit und zum Kommen und Mittun bei den Aktionen, die die Fastenzeit und Ostern prägen:

die ökumenische Fastenaktion der evangelischen und der katholischen Pfarren im Pfarrverband, die Caritassammlung gegen die Not in unserem Land, der Familienfasttag ...



Pfarrer Markus Danner



## “Vom Zuhören und neuen Wegen“

„Pass auf, dass du nicht ausrutschst. Es ist spiegelglatt draußen.“

Mit diesen Worten begrüßt mich Bruder Alexander von den Kapuzinern an der Haustüre des Gästehauses St. Ottilien bei München.

Tatsächlich: Eisregen hat die kopfsteingepflasterten Wege in eine spiegelglatte Fläche verwandelt. Vorsichtig setze ich meine Schritte und bin froh über alle Stellen, wo Schnee mir festen Halt auf meinem Weg zur Klosterkirche gibt.

Mit 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Erzdiözese Salzburg verbringe ich 5 Tage in der Benediktinerabtei um nachzudenken über die Auswirkungen und Folgen der Synode in Rom – für unsere Erzdiözese und für unsere Pfarrgemeinde in Puch.

Wir sind in Gesprächsgruppen beisammen. In der ersten Runde erzählt jede und jeder die eigenen Gedanken zum vorgegebenen Thema. Die anderen hören zu. Noch gibt niemand Antworten. Alle nehmen wahr und spüren hin, was die Gedanken der/des Anderen in mir auslösen. Umrahmt und unterbrochen werden die Überlegungen von Momenten der Stille und des Gebets.

In einer zweiten Runde am nächsten Tag teilen wir unsere Eindrücke, wieder gerahmt von Stille und Achtsamkeit. Erst beim dritten Zusammentreffen geht es darum, miteinander Lösungen zu finden.



Ich bin von dieser Methode, die auch bei der Synode in Rom angewendet wurde, beeindruckt.

Eine wesentliche Erfahrung dieser Tage: Wie schnell ich dabei bin, im Alltag Antworten zu finden, genau zu wissen, was der/die andere meint und dabei das Zuhören und Einfühlen zu vergesse. Es braucht Achtsamkeit und Disziplin, wirklich hinzuhören und nachzuvollziehen, was ich aus den Anregungen

meines Gegenübers für mich lernen und Neues entdecken kann.

Die Bereitschaft miteinander Lösungen zu finden und Gutes in den Positionen meines Gegenübers zu entdecken, bevor ich die eigenen Standpunkte durchsetzen will, eröffnet einen neuen – wohlthuenden – Raum. Kreative Ideen und Lösungen können entstehen. Eine solche Haltung ist im Raum der Pfarrgemeinde aber auch im politischen Diskurs unserer Tage heilsam.

Vielleicht gelingt es dann leichter, über spiegelglatte Wege voran zu kommen und die Erfahrung zu machen, dass die Sonne nach wenigen Stunden die Eisglätte aufgelöst hat und gut begehbare Wege sichtbar werden.

*Arno Stockinger*

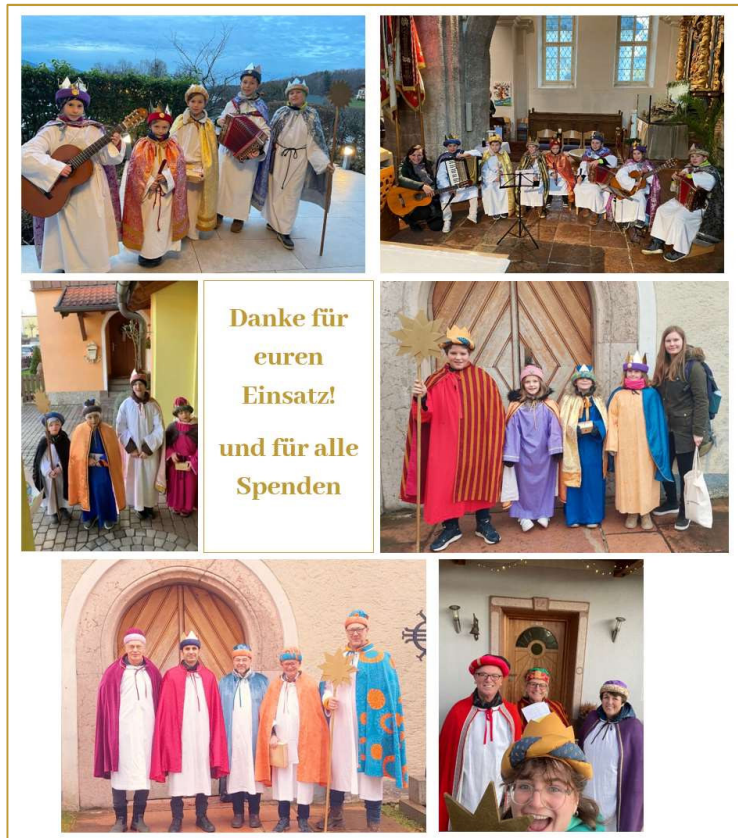
Arno Stockinger  
Pfarrassistent

## Sternsingen 2024 „Stern über Bethlehem zeig uns den Weg“

Auch heuer konnte die Sternsingeraktion wieder mit großem Einsatz und spürbarer Freude am Mitmachen erfolgreich durchgeführt werden.

In zwölf Sternsingergruppen konnte von den 60 Sternsingerinnen und Sternsängern mit ihren Begleitpersonen das erfreuliche Spendenergebnis von gerundet € 9.400,00 erreicht werden. Für den Einsatz der Mitwirkenden und für die Bereitschaft der besuchten Haushalte, diese Sternsingeraktion mit einer Spende zu unterstützen, möchte sich das Organisationsteam mit einem „Vergelt`s Gott“ sehr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Frau Ingrid Schiefer, die einige neue Sternsingergewänder genäht hat.

Für das Organisationsteam  
Arno Stockinger / Käthe Moltinger /  
Christl und Rupert Hofstätter



### Pfarrbrief und Orgelspenden

**Wir sagen Danke: € 700.- für den Pfarrbrief**

In der letzten Ausgabe des **Pfarrbriefes** haben wir um einen Beitrag zu den Druckkosten gebeten.

**50 Personen** haben darauf reagiert und rund **€ 700.-** beigetragen.

Für uns als Pfarrblatt-Redaktionsteam eine große Freude und zugleich eine Herausforderung auch weiterhin mit großem Einsatz den Pfarrbrief zu gestalten.

Immer wieder bekommen wir auch Spenden für die Gestaltung der Gottesdienste durch die **Orgel** aber auch für **Kerzen**. Auch hier sagen wir ganz herzlich Danke!

Arno Stockinger

### Fastenkrippe, Palmbuschen und Lebkuchen – Palmesel

**Fastenkrippen** mit der Darstellung der letzten Lebenstage Jesu und seiner Auferstehung sind in der Barockzeit entstanden. In Puch können wir auf Initiative von Gabi und Hans Greiseder vom **Grödiger Krippenbauverein** in der Kirche eine **Fastenkrippe** aufstellen.

**Palmbuschen und Lebkuchen-Palmesel** werden am **Freitag, 22. März, 14.00 - 17.00 h** beim Pfarrzentrum verkauft.



## Adventwanderung der Jugend in Oberalm

Beim Finsterwerden machte sich eine kleine Gruppe Jugendlicher aus Oberalm und auch aus Puch auf den Weg zum Almerberg. Der Wanderweg ermöglichte einen Spaziergang in wunderschöner Winterlandschaft.



Clemens Biechl, Oberalm

Oben angekommen, wurden kleine Lichter entzündet, die für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgten. Außerdem gab es als Stärkung heißen Tee und Kekse, bevor wieder der Rückweg angetreten wurde, da es in der Zwischenzeit bitterkalt war. Die Suche nach einem „schönen“ Baum zum Kerzen anzünden erwies sich als gar nicht so einfaches Unterfangen, das jedoch schlussendlich von Erfolg gekrönt war. Vor dem Baum wurden gemeinsam Adventlieder gesungen und der Schein der angezündeten Kerzen sorgte für eine besinnliche Stimmung.



**Save the date – nächster Jugendabend:**

**Freitag, 23. Februar 2024 ab 19:00 Uhr im Pfarrsaal**

## Erstkommunion

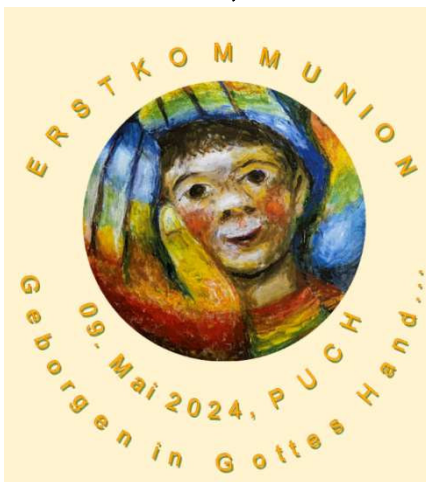
### „Geborgen in Gottes Hand“

30 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion am 09. Mai 2024 in Puch vor. Auf dem Weg der Vorbereitung möchten wir sie dabei begleiten, tiefer in die Beziehung zu Jesus, in die Gemeinschaft mit Gott und zu den Menschen hineinzuwachsen.

Für uns als Pfarre ist es ganz entscheidend, dass junge Menschen Freude am Glauben entdecken und Jesus als Stütze in ihrem Leben erfahren.

Wir alle sind eingeladen, für die Kinder etwas von der liebenden Zuwendung Gottes zu uns Menschen spürbar werden zu lassen!

**Gehen wir gemeinsam den Weg unseres Glaubens!**



## Bittgänge - unterwegs im Gebet

Die Tage vor Christi Himmelfahrt gelten in der kirchlichen Tradition als besondere Bitttage.

Nicht nur, aber besonders auch an diesen Tagen, sind wir gemeinsam zu Fuß zu verschiedenen Plätzen in- und außerhalb unserer Pfarrgemeinden unterwegs, um miteinander unsere Anliegen Gott anzuvertrauen.



### Bittgänge in Oberalm & Puch / im Pfarrverband:

Samstag, 02.03., 7.30 Uhr – vom Hohen Kreuz → Bad Dürrenberg

Samstag, 09.03., 7.30 Uhr – von Puch nach St. Leonhard

(Treffpunkt Brückenwirt, oder 06.30 h Kirche Puch)

Montag, 06.05., 18.15 Uhr – von Oberalm zur Kapelle im Wiestal

Montag, 06.05., 18.15 Uhr – von Kirche Bergheim nach Maria Plain

Dienstag, 07.05., 18.45 Uhr – von Puch und Oberalm zum Filindhof

Mittwoch, 08.05., 19.00 Uhr – Pfarrverbandsbittgang – Gottesdienst in Kahlsperg

(Abgang Oberalm: 18.30 Uhr, Puch 18.00 Uhr jeweils bei der Kirche)

Samstag, 18.05., 18.00 Uhr – von Puch nach St. Jakob (Treffpunkt: 1. Station Rosenkranzweg)



*Aktive Pfarre - unsere  
Pfarrgemeinderäte im Gespräch >>>*

*Inge Leitner über ihr Leben in Puch.*

1995 bin ich mit meinen beiden Kindern nach Puch gekommen und habe hier seit 1998 mit der Schaffung der altersgemischten Schulkindgruppe als Kindergartenpädagogin bis zu meiner Pensionierung gearbeitet. Seit 2022 bin ich Mitglied des Pfarrgemeinderates.



Ein guter **Ort** für mich

Der Bitte der Pfarre, Trauerkerzen zu machen, kam ich gerne nach.

Doch eine große Osterkerze, die allen Gläubigen durch das Kirchenjahr leuchten soll zu gestalten, ist doch eine wesentlich größere Herausforderung!

Im Frühjahr 2019 lag zum ersten Mal eine gut verpackte riesige Kerze in meinem – zum Kerzenatelier umgestalteten – Wohnzimmer. In Erwartung einer „göttlichen“ Eingebung suchte ich klassische Musik zur Inspiration aus. So zum Beispiel „Stabat Mater“ von Pergolesi oder „die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“ von Haydn. Der Bildband von meiner Mutter „Die Bibel in Bildern – aus der Schatzkammer der Malerei“ half mir bei der Annäherung zu österlichen Inhalten.

In dieser Weise stimme ich mich auch bei allen weiteren Osterkerzen auf die Umsetzung ein. Entwürfe werden gezeichnet, Farbzusammenstellungen gewählt, die Botschaft der Kerze überlegt, die Entwürfe auf Papier und dann erst auf Wachs übertragen.



Das Thema unseres Visionsprozesses „Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe“ ließ eine Kerze mit warm schimmernden Rosé- und Goldtönen entstehen.

Der Ausbruch des Ukrainekrieges und dem Bedürfnis nach Gebeten um Frieden fand in der Kerze mit dem blauen Friedensengel, umgeben von Tauben seinen Ausdruck. „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ steht auf einer früheren Kerze.

So wird es für mich auch heuer wieder spannende Tage der Motivsuche für unsere neue Osterkerze geben und ich freue mich auf ihr geweihtes Licht im Pucher Altarraum. **Inge Leitner**

# Brücken bauen, Spaltungen überwinden

## 33. Ökumenische Fastenaktion

### der evangelischen und des römisch-katholischen Pfarrverbandes Hallein +

Wo treffen sich noch Leute mit verschiedenen Ansichten, um zu diskutieren und ihre Haltungen weiter zu entwickeln?

33. ÖKUMENISCHE FASTENAKTION 2024 DER EVANG. UND R.K. PFARRGEMEINDEN HALLEIN - OBERALM - PUCH	
	<b>BRÜCKEN BAUEN SPALTUNGEN ÜBERWINDEN</b>
<b>Dienstag Februar 19:00 Uhr HTL Hallein Davis-Straße 5</b>	<b>"Starke Sprüche oder beste Ideen"</b> Was politische Kommunikation in unserer Gesellschaft bewirkt Katrin Stainer-Hämmerle (Politologin, FH Klagenfurt) Interviewt von Andrea Leisinger und Markus Danner
<b>Dienstag Februar 19:00 Uhr Pfarrzentrum Rif Rifer Hauptstraße 37</b>	<b>"Vom wahren Wissen"</b> Verschwörungsmythen erkennen Ursprung und Umgang mit Betroffenen Josef Schmid (Pädagoge, Stadt Haag)
<b>Dienstag März 19:00 Uhr Evangelische Kirche Davis-Straße 38</b>	<b>"Wie geht Ökumene?"</b> Praxiserfahrungen zum Miteinander Ute Winkler (Pfarrerin, Traunstein), Markus Danner (Dechant) und Peter Gabriel (Pfarrer)
<b>Dienstag März 19:00 Uhr Pfarrzentrum Neualm Sikora-Straße 20a</b>	<b>"Wer gegen wen?"</b> Wo treten Spaltungen auf, wo kommen sie her und was hat Religion damit zu tun? Regina Polak (Theologin, Wien)
<b>Mittwoch (!) März 19:00 Uhr Pfarrzentrum Puch Halleiner Landesstr. 11</b>	<b>"Zuhören können und ausreden lassen"</b> Mediation und die Bedeutung der Kindheit für eine gelingende Konfliktlösung im Erwachsenenalter Hannes Goditsch (Psychotherapeut und Mediator, Salzburg)

Für das Programm verantwortlich:

Pfarrer Dr. Peter Gabriel, 5400 Hallein, Davisstraße 38  
Dechant Dr. Markus Danner, 5400 Hallein, Zechnerstr. 3

Die Aktion im Internet: <https://fastenaktion.hallein-evangelisch.at>  
Gestaltung: Helmut Meisl, e-Mail: fastenaktion@hallein-evangelisch.at



Wollen wir wirklich jede noch so abstruse Deutung des Zeitgeschehens hören?

Ist es noch möglich, dass Menschen mit verschiedenen Grundeinstellungen an gemeinsamen Zielen arbeiten?

Fragen wie diese stellen sich vermehrt, seit Krise um Krise unsere Gesellschaft herausfordern.

Sind die Spaltungen, von denen jetzt so viel die Rede ist, so tief geworden, dass Begegnung, Diskussion und gemeinsame Aktion keine Chance mehr haben?

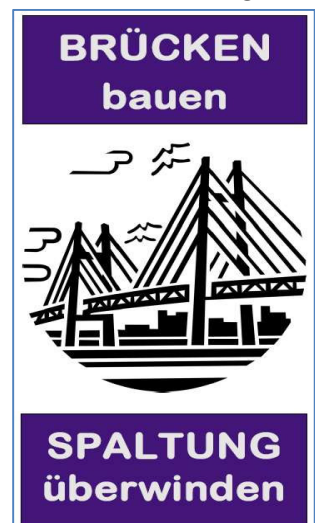
Die Fastenaktion 2024 sucht Wege aus den Spaltungen zu einem neuen Miteinander. Wir fragen nach, wie die Politik wieder zu einer Sprache ohne Polarisierung finden kann, wie das Gespräch mit Anhängern von Verschwörungserzählungen gelingt und wie Auseinandersetzungen auf der persönlichen Ebene ohne Eskalation gelöst werden können.

Wir schauen auch auf den möglichen Beitrag der Kirchen zu einer versöhnten Gesellschaft.

Gehen Sie mit uns und mit den Fachleuten, die uns mit ihrer Expertise begleiten, lassen Sie uns gemeinsam Brücken bauen!

Wir freuen uns auf anregende und spannende Diskussionen im Anschluss an die Vorträge.

Die Vortragsreihe findet bei freiem Eintritt an den jeweiligen Veranstaltungsorten statt. Wir sind dankbar für freiwillige Spenden.



## Caritas Haussammlung: 1. bis 31. März 2024

### Direkte Hilfe vor Ort.



Stell dir vor, alle Menschen könnten in einer warmen Wohnung leben, in der alle Familienmitglieder genug Platz haben. Und alle hätten nach Abzug der Fixkosten noch genug Geld, um sich gesundes Essen zu kaufen. Genug für Freizeitaktivitäten mit Freundinnen und Freunden. Stell dir vor, alle Kinder hätten die gleichen Chancen.

Mit deiner Spende bei der Haussammlung 2024 trägst du genau dazu bei.

Im ganzen März gehen freiwillige Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür und bitten um Spenden, mit denen wir unserem Traum der Zukunft von Menschen in Not ein Stück näherkommen können.

Wir bitten dich, sie gut aufzunehmen und danken dir herzlich, wenn du dich dazu entscheidest, einen Beitrag für Menschen in Not zu leisten.

Wenn Du uns als Haussammler\*in unterstützen möchtest freuen wir uns sehr – bitte melde dich im Pfarrhof!

**Caritas**  
Wir helfen.

## „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“

### Fastensuppenessen der KFB

am 10. 3. 2024, 10.00 Uhr



katholische  
frauenbewegung  
salzburg

Die globale Klimakrise ist ungerecht – sie betrifft diejenigen, die sie am wenigsten verursacht haben, am härtesten. Die Menschen im globalen Süden haben am wenigsten dazu beigetragen, sind aber am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen und haben die wenigsten Möglichkeiten, sich gegen dessen Folgen zu schützen. Ebenso wird die Klimakrise diejenigen am katastrophalsten treffen, die heute noch Kinder sind und daher noch gar nicht dazu beigetragen haben.

Die Bäuerinnen in Nepal spüren die Effekte der Klimakrise bereits jetzt. Unberechenbare Wetterlagen führen zu Dürren und Überschwemmungen, Missernten und Nahrungsmittelknappheit. Angepasste Anbaumethoden, lokales und angepasstes Saatgut sowie ökologischer Landbau können die schlimmsten Folgen der Klimakrise etwas abfedern.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, eine Zeit der Umkehr, des Nachdenkens, der Besinnung auf das Wesentliche. Angesichts der globalen Klimakatastrophe lohnt es sich zu fragen, was das Wesentliche für uns ist. Ist es das Anhäufen von immer mehr Gütern oder sind ganz andere Dinge wesentlich?



**In Puch feiern wir um 10.00 Uhr einen, von Frauen gestalteten**

**Gottesdienst in der Kirche**

**Danach um ca. 11.00 Uhr gibt es die**

**Fastensuppe im Pfarrzentrum,**

**auch „Suppen to go“ werden angeboten.**

## Komm sing mit... in unserem Chor in Puch!



Unsere 25 SängerInnen des Chors der Pfarre Puch bilden eine nette Gemeinschaft und verschönern die wichtigen Feste unserer Pfarre.

Auch wer nur bei einzelnen Projekten (z. B. Kirchenkonzert, Maiandacht, Adventsingen...) mitsingen möchte, ist in unserer Runde gern gesehen.

Das Temperament unserer spanischen Chorleiterin Esther Simon ist ansteckend und die Proben sind sehr abwechslungsreich. Auch die Stimmbildung kommt nicht zu kurz.

Wer Freude am Singen hat, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen! Wir treffen uns jeden Montag (außer in den Ferien) um 19.15 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Puch.

Schau doch einfach mal vorbei oder melde dich bei unserer Obfrau Claudia Lechenauer, Tel. 0664 19 09 007.



### Frühzahlerbonus

für Sie  
und Ihre Pfarre

**Weniger**  
Kirchenbeitrag für SIE ...

Zahlen Sie Ihren gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März und sparen Sie dadurch 4 Prozent!

**= mehr**  
Geld für unsere Pfarre!

Auch unsere Pfarre bekommt 4 Prozent Ihres Kirchenbeitrags direkt überwiesen – weil Ihr Kirchenbeitrag früher zur Verfügung steht und die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten.

[www.meinbeitragwirkt.at](http://www.meinbeitragwirkt.at)



KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIOZESE SALZBURG  
KIRCHENBEITRAG

Mein Beitrag wirkt.

Pro Pfarre  
bis zu  
€ 600  
Geldersparnis



## Vorgestellt: Sankt Jakob am Thurn stellt sich vor!

**Acht Pfarren und Seelsorgestellen im Tennengau teilen sich seit September 2022 einen Pfarrer. Neue Formen der Zusammenarbeit sind am Entstehen und aus einem Nebeneinander wird zunehmend ein Miteinander. Wichtig dafür ist ein Kennenlernen der „Geschwister-Pfarren“: Wir stellen die Gemeinden vor.**

### Pfarre St Jakob am Thurn ...

Ein herzliches Grüß Gott in St. Jakob am Thurn, einem Kleinod im Salzburger Tennengau und seit vorletztem Jahr ein Teil des Pfarrverbandes Hallein+.

St. Jakob am Thurn ist ein Ort mit langer kirchlicher Historie. Die erste urkundliche Erwähnung der Pfarr- und Wallfahrtskirche geht auf das Jahr 1238 zurück.

Im Jahre 1754 wurde die romanische Kirche mit barocker Inneneinrichtung im Auftrag des frommen Feldzeugmeisters Joseph Anton Graf Platz um die Loretokapelle erweitert.

Der beschauliche Ortskern besteht aus der Pfarrkirche mitsamt Pfarrhof, dem Schlossturm, der Volksschule und dem Schützenwirt. Bei einem Spaziergang rund um den St. Jakober Weiher kann man die Ruhe genießen, um dann unter der alten Kaiserlinde aus dem Jahr 1908 neben dem Jakobsbrunnlein und der Statue des Heiligen Nepomuk zu verweilen.

St. Jakob am Thurn gehört zur Ortsgemeinde Puch, gerade deshalb betonen die St. JakoberInnen auch immer Ihre Eigenständigkeit mit ihrer Pfarrgemeinde und einem ausgeprägten Vereinsleben.



Neben den Vereinen wie Feuerwehr, Stockschützen und Fußballern sind wohl die Jakobischützen (auch liebevoll „Rotmantei“ genannt), im örtlichen Brauchtum am stärksten verankert.

Sie gehen auf die 1476 gegründete Jakobsbruderschaft zurück und wurden 1738 – in Anlehnung an die Tracht von Santiago de Compostela mit den roten „Hispanischen Röckln“ eingekleidet.

Bis heute ist der Jakobikirtag am letzten Sonntag im Juli ein Fixpunkt im Kalender der Pfarrgemeinde und wird mit einer feierlichen Prozession und dem historischen Schützentanz gefeiert.

Auch die anderen kirchlichen Feste wie Erntedank und Fronleichnam werden gemeinsam mit den Vereinen gefeiert und zeigen immer wieder aufs Neue eine starke Gemeinschaft, die zusammenhilft.

Wir sind als Pfarrgemeinde dankbar in einer größeren Gemeinschaft des Pfarrverbandes aufgenommen worden zu sein und freuen uns, den einen oder die andere bei uns, im beschaulichen Kleinod St. Jakob am Thurn begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg in einem großen Pfarrverband, um die großen Herausforderungen an die Kirche in der heutigen Zeit vereint zu bewältigen.

Hannes Mayhuber und Elke Ellinger  
Pfarrgemeinderat St Jakob & Pfarrgemeinderatsobfrau



## Kinderkirche in Puch

25 Minuten mit allen Sinnen bei Gott

Mit kleinen und größeren Kindern und ihren Eltern gemeinsam feiern: Miteinander singen, tanzen, zuhören, spielerisch gestalten, beten, danken und bitten.

Anschließend gibt es eine kleine Jause.

Zeit: **Sonntag, 10.00 Uhr, 21.04.24,16.06.24, 29.03.24; 15.00 Uhr Karfreitagsfeier für Kinder**

Ort: **Pfarrzentrum Puch**

Halleiner Landstraße 117, 5412 Puch

Kontakt: T: 06245 77308, M: 0664 6541154

E: pfarrass.puch@eds.at

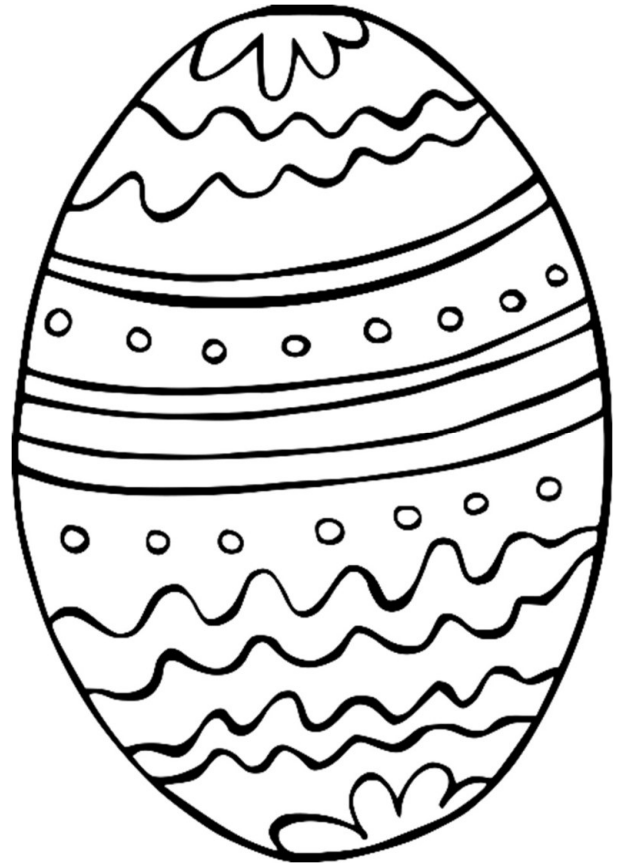
H: www.pfarrverband-hallein.at



## Suche die Ostereier und bemale dein eigenes Osterei



Tim hat bei seiner Ostereiersuche 6 Eier noch nicht gefunden.  
Hilf ihm, damit er schnell fertig wird und zum Osterfrühstück kommt.



Bemale dein eigenes Osterei.

Hühnereier, Gänseeier, Schokoladeneier oder Eier aus Porzellan - das Osterei gibt es in allen möglichen Farben und Formen. Bekannte Bräuche zu Ostern sind, Eier zu „pecken“, zu verschenken und zu essen. Das Ei - Symbol des Lebens - hat viele verschiedene Bedeutungen, die sich zum Teil auf das christliche Osterfest übertragen haben. Bereits im 4. Jahrhundert waren Eier Grabbeigaben in römisch-germanischen Gräbern. Schon in der Urchristenzeit galt das Ei als Symbol der Auferstehung. Wie ein Grab hält es Leben in sich verschlossen – hier wird die Beziehung zur Auferstehung Christi deutlich. aus <https://www.katholisch.de/>

## Tauftermine und Taufvorbereitung

Die Taufvorbereitung wird zweimal im Monat angeboten:



- Samstag, 09.00 – ca. 10.10 Uhr, Pfarrsaal Oberalm  
am 09.03., 13.04., 11.05., 27.07., 10.08.2024
  - Freitag, 17.00 – ca. 18.10 Uhr, Pfarrzentrum Neualm  
am 22.03., 19.04., 24.05., 28.06., 23.08.2024
- Die Anmeldung zur Taufvorbereitung soll möglichst gleichzeitig mit der Anmeldung der Taufe im Pfarrbüro erfolgen.

Die Taufen werden zu folgenden Taufterminen gefeiert:

- in Oberalm jeweils am Samstag vor dem 2. Sonntag und vor dem 5. Sonntag des Monats:  
am 01.04., 13.04., 11.05., 20.05., 29.06., 10.08.
- in Puch jeweils am 3. und 5. Sonntag im Monat:  
am 31.03., 07.04., 14.04., 21.04., 09.05., 18.05., 30.06., 18.08.2024

### Die Taufe feierten wir mit

Alexandra EBNER	27.01.2024, Puch
Burger Kilian Immanuel	25.11.2023, Oberalm
Burger Leander Maximilian	25.11.2023, Oberalm
Kremsl Theodor	25.11.2023, Oberalm

## Weihwasser - Osterwasser - Taufwasser

Wie in den letzten Jahren gehen wir bei Schönwetter auch heuer wieder gemeinsam mit Menschen aus Oberalm in die Almbachklamm, um das Wasser zu holen, welches zu Ostern geweiht wird.

Wir treffen uns **am Palmsonntag um 11:00 Uhr vor dem Pfarrhof in Oberalm**. Alle sind herzlich eingeladen, uns zu begleiten. Üblicherweise kehren wir dann nach „getaner Arbeit“ vor Ort in einem Gasthaus zum Mittagessen ein.

## Kommunion zu Hause

Sie können längere Zeit schon nicht mehr zum Gottesdienst kommen, obwohl Ihnen das wichtig wäre?

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause und bringen die Kommunion zu Ihnen – um so die Verbindung mit Jesus und mit unserer Pfarrgemeinde zu feiern!

**Rufen Sie uns einfach an:**

06245/80125 (Pfarramt Puch), 06245/80060 (Pfarramt Oberalm),

0676/87465400 (Pfarrer Markus Danner), 0676/87465412 (Pfarrassistent Arno Stockinger).



### Kanzleistunden:

Dienstag: 15.00-17.00 Uhr; Donnerstag und Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr

### Kontakt:

Tel.: 06245 / 80125, Mail: [pfarre.puch@eds.at](mailto:pfarre.puch@eds.at),

Homepage: [www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at)

**Impressum:** Pucher Pfarrblatt. Informationsorgan und Kontaktblatt der katholischen Pfarrgemeinde Puch. Erscheint 4 x im Jahr. FdIv.: Mag. A. Stockinger, Dr. M. Danner  
Fotos: A. Stockinger, G. Außerhofer; G. Pichler, EDS Sbg., Pfarre Puch, TVB Puch; Halleiner Landesstraße 117, 5412 Puch. Druck: Offset 5020, 5072 Siezenheim, Bayernstr. 465

## Wir feiern die heilige Woche

**PUCH**

**OBERALM**

**PALMSONNTAG, 24.03.2024 – Einzug Jesu in Jerusalem**

**10:00 Uhr Palmweihe**

1. Station Parkplatz Kirchenwirt,  
ca. 09:30 Uhr Segnung der Palmzweige

**Samstag, 18:00 Uhr**

**Vorabendmesse**

Pfarrkirche (Segnung Palmzweige)

**10:00 Uhr Festliche Palmweihe**

Winkelhof, bei Starkregen in der Kirche



**GRÜNDONNERSTAG, 28.03.2024 – Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern**

**19:30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst**

Pfarrkirche

**15:00 Uhr Kinderfeier, Pfarrsaal**

Gottesdienst vom letzten Abendmahl,

**19:00 Uhr Pfarrkirche**

**KARFREITAG, 29.03.2024 – Gedächtnis des Todes Jesu am Kreuz**

**15:00 Uhr Kinderfeier, Pfarrkirche**

**19:30 Uhr Karfreitagliturgie**

der Pfarrgemeinde

(zur Kreuzverehrung bitte Blume mitnehmen)



**15:00 Uhr Kinderandacht, Pfarrkirche**

Karfreitagliturgie der Pfarrgemeinde

**19:00 Uhr Kreuzverehrung**

Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche

(bitte eine Blume mitnehmen)

**KARSAMSTAG, 30.03.2024 – Tag der Grabesruhe**

**08:00 Uhr – 16:00 Uhr Gebet vor dem hl. Grab**

08:00 – 09:00	Wiestal	12:00 – 13:00	Kirchenwirt, Koller, Seppenpointstr.
09:00 – 10:00	Vorder- u. Hinterthurnberg	13:00 – 14:00	Schopper, Pichei
10:00 – 11:00	Prähausen, Monstein, Raschl- und 3 Lindensiedlung	14:00 – 15:00	Neuhauser, Mühlbachsiedlung, Hobigersiedlung
11:00 – 12:00	Hirter, Landesstr., Schmiedpointstr.	15:00 – 16:00	Starzinger, Ries, Leitnerstr., Kuhlmannstr.

**Tagsüber:**

Einladung zum

Gebet am

Heiligen Grab

in der Pfarrkirche



**OSTERNACHT, 30.03. auf 31.03.2024 – AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENST**

**20:30 Uhr Auferstehungsgottesdienst Pfarrkirche**

Entzünden und Segnung des Osterfeuers - Lichtfeier -  
Tauferneuerung - Feier der Auferstehung Jesu Christi  
(mit Speisensegnung)

**05:30 Uhr Auferstehungsgottesdienst**

Beginn beim Osterfeuer vor dem Pfarrhof  
Festgottesdienst (mit Speisensegnung)

**OSTERSONNTAG, 31.03.2024 – Hochfest der Auferstehung Jesu Christi**

**10:00 Uhr festlicher Ostergottesdienst**

Pfarrkirche

(Eucharistiefeier mit Speisensegnung)

**10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier**

Pfarrkirche

(mit Speisensegnung)

**OSTERMONTAG, 01.04.2024**

**10:00 Uhr, Festgottesdienst in Oberalm**

Wir sind in Oberalm eingeladen!

**10:00 Uhr Festgottesdienst**

(Eucharistiefeier) Pfarrkirche

Musikalische Gestaltung durch Kirchenchor

**FROHE UND GESEGNETE OSTERN!**